

# Johann Wolfgang von Goethe

## Reineke Fuchs (2. Folge)

### Die ,tierischen' Haupt- (und Neben-) Figuren des Epos

im vierten bis sechsten Gesang (in der Reihenfolge ihres Auftritts)

**Reineke Fuchs** – Reineke ist die niederdeutsche Form von *Reinhart*: ‚Guter Ratgeber, Der im Rat Kundige‘ (aus ahd. *ragin*: Rat, Ratschluss und *harti*: stark, kühn). – In der lateinischen Ursprungsversion der Fabel (*Ysengrimus* von 1148) trägt der Fuchs erstmals diesen Namen: *Reinardus*. Die älteste französische Version nennt ihn dementsprechend *Renart* (*Roman de Renart*; 1170-1250).

**Grimbart**, der Dachs (Reinekes Neffe) – ‚Der Helmgänzende‘ (aus mhd. *grima*: Helm und ahd. *beraht*: glänzend).

**Nobel**, der König (ein Löwe) – Abgeleitet von lat. *nobilis*: vornehm, edel.

**Hinze**, der Kater – Kurzform von *Heinrich*.

**Braun**, der Bär

**Bellyn**, der Widder (Nobels Hofkaplan) – Vermutlich abgeleitet von lat. *balare*: blöken.

**Isegrim**, der Wolf – ‚Eisenhelm‘ (aus mhd. *isan*: Eisen und *grima*: Helm, Maske).

**Boldewyn**, der Esel – Abgeleitet von *Balduin*: ‚Freund der Kühnheit‘ (aus ahd. *balde*: kühn und *wini*: Freund).

**Lampe**, der Hase – Kurzform von *Lambert*, *Lamprecht* o. ä. (aus ahd. *lant*: Land, Landbesitz und *beraht*: glänzend).

**Wackerlos**, das Hündchen – ‚Frisch drauflos‘.

**Ryn**, die Dogge – Herkunft ungeklärt. (Vielleicht abgeleitet vom skand. Namen *Rune*; aus alt-nord. *rún*: verborgenes Wissen, geheime Weisheit.)

**Metke**, die Ziege – Von niederdeutsch *Mette*, eine Kurzform von *Mechthild* od. *Mathilde*: ‚Mächtige Kämpferin‘ (aus ahd. *maht*: Macht, Stärke und *hiltja*: Kampf, Schlacht).

**Hermen**, der Bock – Kurzform von *Hermann*: ‚Soldat‘ (aus ahd. *heri*: Heer und *man*: Mann).

**Bokert**, der Biber (Nobels Notar und Schreiber) – Abgeleitet von *Bokhart*: ‚Der Buchkundige‘.

**Bartolt**, der Storch – Von *Bertolt*: ‚Glänzender Herrscher‘ (von ahd. *beraht*: glänzend und *waltan*: walten, herrschen).

**Markart**, der Häher – Von *Markwart*: ‚Grenzwächter‘ (von ahd. *marcha*: Grenze und *wart*: Behüter).

**Lütke**, der Kranich – Verkleinerungs- bzw. Koseform von *Ludolf* oder *Ludwig*.

**Tybbke**, die Ente – Friesische Kurzform von *Tideberta*: ‚Die vor dem Volk Glänzende‘ (aus ahd. *djot*: Volk und *beraht*: glänzend).

**Alheid**, die Gans – Kurzform von *Adelheid*: ‚Von edler Art‘ (aus ahd. *adal*: edel, vornehm und *heit*: Gestalt, Art, Erscheinungsbild).

**Henning**, der Hahn – Niederdeutsche Kurzform von *Johannes* (hebr. ‚Gott ist gnädig‘) oder *Heinrich* (ahd. ‚Aus reichem Hause‘).

**Martin**, der Affe – Von lat. *martinus*: ‚Dem Gott Mars gehörig‘.

**Lupardus** (ein ‚Verwandter‘ Nobels) – Lat. ‚Leopard‘ (im 1. Gesang als *Panther* vorgestellt).

## **Erläuterungen**

### **Vierter Gesang:**

*Euren Oheim* – Reineke ist zwar der *Oheim* (der Onkel) Grimbarts, nennt aber bisweilen in heuchlerischer Manier auch seine nicht mit ihm verwandten Widersacher so.

*Spiritus Domini* – ‚Der Geist des Herrn‘.

### **Fünfter Gesang:**

*König Emmrich* – Gemeint ist *Ermanarich*, ein historisch bezeugter König der Ostgoten, der im Gefolge des ‚Hunneneinfalls‘ nach Europa und der dadurch ausgelösten Völkerwanderung im Jahr 376 ums Leben kam. – In mittelalterlichen Heldensagen spielt er eine bedeutende Rolle.

*Ifte* (‚ein Dörfchen in Flandern‘) – *Hyfte*: ein Dorf in der Nähe von Gent.

*Ich erinnerte mich der Frösche* – Im Hintergrund der Passage steht eine Fabel von Jean de La Fontaine (die bereits auf Äsop zurückgeht): *Die Frösche, die einen König haben wollen*. Die Frösche sind der Demokratie überdrüssig und verlangen von Zeus einen König. Er sendet ihnen einen gütigen Monarchen, der den Fröschen aber nicht gefällt. Am Ende erhalten sie einen tyrannischen Kranich, der die Frösche der Reihe nach auffrisst.

*Ein einzelner Busch, heißt Hüsterlo* – Es gab tatsächlich ein flandrisches Dorf *Husterloo*. Eine Ortschaft *Krekelborn* (‚frischer Quell‘) ist dagegen nicht belegt.

*Simonet* (der ‚falsche Münze schlägt‘) – Eine Anspielung auf *Simon, den Magier*, der laut urchristlichen Quellen den Aposteln Petrus und Johannes Geld dafür anbietet, wenn sie ihm die Macht verleihen, den heiligen Geist auf seine Anhänger herabzurufen (vgl. Apg 8, 9-24). Von ihm ist der Begriff *Simonie* für geistlichen Ämterkauf abgeleitet.

### **Sechster Gesang:**

*Auch ihm das Wasser zu wärmen* – ‚Ihm tüchtig einzuheizen‘.

*Der Dechant Rapiamus* – Ein sprechender Name: Lateinisch ‚Lasst uns rauben‘.

*Ein Maibaum in Aachen* – Eine Anspielung auf die mit Jakobinermützen geschmückten ‚Freiheitsbäume‘ der Französischen Revolution.

*Malepartus*, die Burg (Reinekes Wohnstatt) – Von franz. *mal pertuis*: übles Loch.

*Gallinen, Pullus und Gallus und Anas* – Lat. ‚Hennen, Hühnchen und Hahn und Ente‘; schon die niederdt. Vorlage verwendet statt Fischnamen diese Bezeichnungen für Geflügel.

(Rudolf Guckelsberger)